

## Dingelstedt, Franz von: 9. (1847)

- 1 Gott, einen Strahl aus deinen Wolken sende
- 2 Auf dieser Vorstadt schmerzenreiches Dach!
- 3 Hier ringt ein Mensch mit seinem schweren Ende,
- 4 Sei gnädig, hilf der armen Seele nach!
  
- 5 Zieh aus der Kinder fesselndem Gewimmer,
- 6 Zieh aus des Weibs Umschlingung ihn zu dir.
- 7 Herr, säume nicht! Er duldet ja noch immer,
- 8 Herr, schläfst du auch? O wache, Herr, mit mir!
  
- 9 Am niedren Fenster schleich ich sacht vorüber,
- 10 Noch glimmt der Lampe Docht, wer löscht sie aus?
- 11 Sie schimmert durch die Laden, stündlich trüber,
- 12 Und Käuzlein flattern um das Sterbehaus.
  
- 13 Hu! Fort von dieser schauervollen Schwelle,
- 14 Hier tut ein Andrer Wächterdienst als ich.
- 15 Dort lagert er, der schreckliche Geselle,
- 16 Und kauert lauernd vor die Türe sich.
  
- 17 Er malt ein Kreuz, ein weißes, an die Schalter,
- 18 Er winkt, er klopft ... O Würger, halte an!
- 19 Es ist geschehn. Hab Dank, du alter, kalter
- 20 Nachtwächtersmann, du hast dein Werk getan!

(Textopus: 9.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52880>)